

12. NOVEMBER 2018  
 BEGINN: 18.30 UHR  
 ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE  
 DER WISSENSCHAFTEN  
 HOLLANDSTRASSE 11–13, 1020 WIEN  
 1. STOCK, RAUM 01.50



Bayerische Staatskanzlei, Foto Julian Herzog, CC-BY 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

#### EINLADUNG ZUM VORTRAG

# DIE PROTOKOLLE DES BAYERISCHEN MINISTERRATS 1945–1962

## DAS EDITIONSPROJEKT UND DIE DIGITALE QUELLENEDITION

**OLIVER BRAUN** studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Amerikanistik in Regensburg und an der Vanderbilt University, Nashville/TN, Promotion 2006, seit 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und Bearbeiter der Edition „Die Protokolle des Bayerischen Ministerrats 1945–1962“.

**MAXIMILIAN SCHROTT** absolvierte im Anschluss an sein Geschichtsstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität ein Aufbaustudium Informatik an der Technischen Universität München. Seit 2014 arbeitet er bei der Historischen Kommission in der Abteilung „Digitale Publikationen“. Dort betreut er unter anderem mehrere Webangebote und digitale Editionsprojekte.

Die Edition „Protokolle des Bayerischen Ministerrats 1945–1962“ dokumentiert in mittlerweile acht gedruckten Bänden das Regierungshandeln in Bayern nach 1945. Die ausführlichen Verlaufsprotokolle, die zum Teil markant die individuellen politischen Positionen einzelner Regierungsmitglieder widerspiegeln, stellen eine reiche Quellenbasis für die zeithistorische Forschung dar: Für die Rechts- und Verwaltungsgeschichte ebenso wie für sozial-, regional- und alltagshistorische Fragestellungen.

Die älteren Bände der Edition stehen retrodigitalisiert auch online zur Verfügung ([www.bayerischer-ministerrat.de](http://www.bayerischer-ministerrat.de)). Mit dem gerade entstehenden neunten Band für das Regierungsjahr 1953 wurde die Edition auf ein neues XML-basiertes Verfahren umgestellt. Es ist nun erstmalig möglich, gleichzeitig die Textgrundlage für den gedruckten Band und die angereicherte digitale Edition zu erstellen. Die Ministerratsprotokolle dienen dabei als Pilotprojekt für weitere Editionsprojekte der Historischen Kommission.

# INZ